

J95 Auenrendzina aus fluviatil umgelagertem Kalksteinschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-AR01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, selten Grünland	
Relief	schmale Talsohlen enger, schluchtartiger Bachtäler	
Bodentyp	Auenrendzina	
Ausgangsmaterial	fluviatil umgelagerter Kalksteinschutt	
Bodenartenprofil	Uls–Lu;Slu–Lt2,X4–5	1–4 dm
	Slu–Lu,X6	
Karbonatführung	karbonatreich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	sehr flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	LII4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefer kalkreicher Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (70–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering (50–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen im Schmerachtal bei Ilshofen; vereinzelt bei Wolpertshausen und östlich von Schwäbisch Hall-Sulzdorf